Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Adolf Wegmann an Friedrich Engels in London. St. Georgen (St. Gallen), Samstag, 16. März 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M5221406

Adolf Wegmann an Friedrich Engels in London. St. Georgen (St. Gallen), Samstag, 16. März 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass L 6264/L IX 189. Fotosign. 11603a–f
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem und einem Blatt bläulichem, liniertem Papier. Wegmann hat fünf Seiten vollständig, die sechste Seite zu drei Vierteln beschrieben. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Die Schreibung wurde an einigen Stellen behutsam zum besseren Verständnis korrigiert. Die Eingriffe in den Text sind ausgewiesen.

Absender: Wegmann, Adolf (etwa 1852-)
Schreibort: St. Georgen (St. Gallen)
Schreibdatum: 1872-03-16

Empfänger: Engels, Friedrich (1820-1895)
Empfangsort: London

| St. Georgen, den 16. März1872.

Herrn Engels!

Bundesgenosse!

Ihnen zum Voraus dankend für Ihre Bemühungen beeile ich mich, Ihnen~~,~~ Ihr~~,~~ Schreiben vom 16letzten Monats[a]das mir durch Becker[c] eingehändigt worden[b] zu beantworten.

Ihre Vermuthung daß ich die gleiche Persönlichkeit ~~*seit*~~ sei , die vor einigen Jahren Sie durch eine Cousine von Ihnen um eine Stelle angegangen, ist unrichtig. Meine ersten Anfragen in dieser Sache, machte ich letzten Herbst an Freund Becker[d], der es dann an Sie wies. Es war damals, als~~,~~ ich mich auf viele oft wiederhollte Mahnungen, der sozialen Frage untreu zu werden, unverbesserlich zeigte, was mir dann Abschied zuzog, so er[.] In mehrern andern Werkstätten wurde ich ebenfalls, jedoch immer mit sehr schönen Zeugnissen wegen meiner Agitation geliefert. Da ich letzten Herbst sah, daß ich hier in St. Gallen und der Ostschweiz ein bekanntes Ungeheuer war (denn hier schlagen die Publikümmer noch das Kreuz vor der Internationale[e]) und dadurch meine Mutter meine Familie sehr in Mißkredit brachte, sodaß ich mit Ihnen immer in Zank und Streit lebte, da sie sahen, daß Alles | Alle Ermahnungen nichts nützten. Mein Lehrprinzepal Baron Süsskind[f] von Augsburg, Besitzer der Maschinen-Werkstätten und Eisengießerei St Georgen, that Alles Mögliche um mich von der ausgebrochenen Arbeiterbewegung in St Gallen wegzubringen. Sie schickten mich nach Glarus, Kanton Thurgau, zum Montiren von Maschinen, um mich ja von St Gallen wegzuhaben. Der Nutzen für die

Herren war ein Kleiner. Die ostschweizerischen Arbeiter waren einmal in Aufregung, und überall wo ich hinkam giengs wie ein Lauffeuer der St Galler Acktiveur*(?)* sei anwesend. So kam's, anstatt ruhig zu sein gründete ich~~,~~ den Arbeiterbund des Kantons Glarus, des Thurgaus, von Rorschach etc. und so ließen Sie mich wieder in der Werkstatt. Als nun ~~*die*~~ der New Kastler Mechanickerstreich losbrach, eröffnete mir der Prinzepal, er habe mir nun eine Stelle in England geschaut und sei reisefrei, und versprach mir schöne Kondition. Es war in New Kastle. Doch ich hatte schon Nachricht vom Streik und warnte auch die andern Arbeiter. Damals schrieb ich an Becker, was ich thun solle, ob ich[']s annehmen solle oder nicht, ich könne mich ja drinnen den Streikenden anschließen, und wäre wenigstens in England ohne große Kosten, oder ob er sich für mich verwenden könne, was er mir versprach. Unterdessen hatten wir in der Werkstätten zwei Versammlungen für Einführung von 10[-]stündiger Arbeitszeit. Ich als Präses[g], sowie meine Beisitzer bekamen sogleich[,] mit sehr schönen Zeugnissen versehen, den Abschied indem~~,~~ die Herren erklärten, sie dürften nicht zusehen wie wir die andern 100 Arbeiter aufwiegelten, und so | leid es Ihnen thue, so müssen sie uns entlassen. Ich und ein Freund von mir hatten sogleich wollen durch Frankreich nach England was Becker uns aber mißrieth und uns aufforderte in St Gallen zu bleiben bis im Frühling da es für die St Galler Bewegung ein harter Schlag wäre*(?)*. Wir willigten ein, aber jetzt auf Ostern reise ich unbedingt. Sie sehen also aus diesem Sachverhalt, daß~~,~~ ich in keiner Beziehung stehe zu jenem Herrn. Aus Ihrem Briefe sehe ich daß Becker sehr mangelhaft geschrieben. Ich habe ihm einfach geschrieben, er möchte mir für sichere Auskunft sorgen über Sitten und Bräuche, über das Leben~~,~~ in und Treiben in englischen Werkstätten wie es überhaupt einem deutschen Arbeiter gehen könne, der mit der Sprache nicht vertraut ist. Ich habe Freund Becker schon geschrieben, es nehme mich Wunder, ob denn England so unzugänglich sei für fremde Arbeiter. Obschon ich gute technische Schulen, eine ausgezeichnete Lehrzeit und seither schöne Stellen passirt, will ich ja nicht anders als ein einfacher Maschinenschlosser, als Geselle (wie es hier heißt) mich nach England wagen. Gerne will ich mit jeder Stelle vorlieb nehmen bis ich der Sprache kundig bin, dann wird sich wohl wieder Etwas Besseres zeigen, und mehr wie 2–3 Jahre bleibe ich in keinem Falle. Gibt es denn wirklich unter den vielen hundert Maschinen-Werkstätten nicht ein befreundeter Werkmeister oder einen Bundeangehöriger, der für einen tüchtig gebildeten, kräftigen, jungen Menschen, der lernen möchte, etwa einen leeren Schraubstock hätte, und | etwas nachsichtig behandeln würde bis es mit der Sprache besser gienge. Ich verlange ja nichts weiteres, als daß ich weiß, daß ich nicht Wochen lang herum tappen müßte ohne Arbeit, und so mein sauer erworbenes Geld aufopfern könnte, und dann vielleicht in Noth und Elend gerathen. Hätte ich mich als duldsames liebes Arbeiterschaf gehalten das nicht den Andern die Prinzipien der bösen Internationale gepredigt, so würde es mir an Dutzenden von Reckommandationen nicht gefehlt haben, aber ich hoffe auch ohne der Herren Gnade hineinzukommen. Ich will Ihnen die Adressen von Werkstätten beifügen, die mir Baron Süsskind[h] gegeben, und bitte Sie dringend mir so bald als möglich eine Antwort zukommen zu lassen damit ich mit Ostern die Reise antretten könnte zu der ich jetzt schon reisefertig bin. Ich werde Sie gerne für Ihre Mühe entschädigen.

Wenn Sie mir nun günstige Nachrichten mittheilen können, so erlaube ich mir noch folgende Fragen zu stellen

Sollte ich ein Koffer mit Kleidern mitbringen deren ich etwa 4 Anzüge besitze, oder soll ich nur das Allernothwendigste mitbringen; so auch mit den Schuhen? Komme ich in England billiger zu Werkstattkleider (blaue englische Ueberkleider)?

Mögen 300 frk. für Reise, und Unterhalt, bis ich arbeiten kann, strecken oder wie viel? (ich gienge über Genf um Freund Becker[i] noch einmal zu besuchen.)

Wie steht es mit dem Lohne, dem Unterhalt, vertragen sich die englischen Arbeiter mit einem Fremden?

| Wenn Sie etwa eine Werkstätte wüßten, die sich mit Erstellen von Stickmaschinen beschäftigen würde~~n~~ [,]würde[n] Sie vielleicht mit Erfolg anfragen, indem Sie sagen können, daß ich mit Construction und Montiren derselben sehr bewandert bin.

Indem ich Ihnen noch die Adressen beifüge von den Werkstätten die mir Mr Süsskind[j], der 2 Jahre als Volontair in den Werkstätten war und der mir gesagt, ich dürfe herzhaft~~,~~ hinein, ich bekomme schon Arbeit; schließe~~,~~ ich, indem meine Zeit sehr gemessen ist, wegen dem vielen Schreiben, daß die Neukonstituirung einer sozial[-]demokratischen Arbeiter Parthei in der Schweiz, zu dessen Behuf, in nächster Zeit, eine Deligirten[-]Konferenz stattfindet, erfordert und bietet Ihnen mit Hochachtung den sozial[-]demokratischen

Brudergruß und Handschlag

Adolf Wegmann

Adresse ist Adolf Wegmann Mechaniker
[in]St Georgen
bei St Gallen
Schweiz.

Gruß von Becker[k]!
Auf Verlangen würde ich sofort Zeugniße schicken!

|() Smith Peacock & Tannet[l] in Leeds.

Pell William & Peel in Manchester[m]

Rennis*(?)* Shop Blackfriarsbridge in London

Penn in Greenwich bei London[o]

Wodlays Iron Works Westminster Road London

Par. Cewlis*(?)* Madley in Manchester.

Maschinenfabrik von Harrisons in Blackburn bei Manchester.

Hopeful Foundry von Robert Hall in Bury bei Manchester[q]

Beyer Peacock & C[o] in Gorton bei Manchester[s].

Maschinenfabrik von Hick & Hargroves in Bolton[t].

Cocles engines hydraul. Pressen.

F.*(?)* Webbe in Bury bei Manchester[v].

Wren & Hopkinson*(?)*[x] in Manchester.

James Bakerworth in Manchester.

Whitworth & C[oy] in Manchester es sei aber schwer hinein zukommen, hier wäre mein Ziel in dieser Werkstädte arbeiten zu können.

Robey & C[oz] in London.

Gr. Kendall & Gent in Salfort[aa] bei Manchester.

Masser & Platt bei Manchester[ab]

Platt & Brothers & C[oad] in Oldham bei Manchester.

Scharp Stuart[ae] in Manchester.

Bessemer Stahl Fabrikatur in Bolton bei Manchester

Union Foundry[agaf] in """"

Messer Collier & C[o] in Salfort[ah] bei Manchester

Erläuterungen

a) Nicht überlieferter Brief von Engels an A. Wegmann, 16.2.1872.

b) Vermutlich hatte Engels seinem Brief an J. Ph. Becker den Brief an Wegmann beigegeben. Siehe Engels an J. Ph. Becker, 16.2.1872.

c) Becker, Johann Philipp (1809-1886)

d) Becker, Johann Philipp (1809-1886)

e) Internationale Arbeiter-Assoziation (IAA) / International Workingmen's Association (IWA) / Association Internationale des Travailleurs (AIT)

f) Süsskind, Baron Freiherr Gottfried von (1842-1902)

g) Siehe „Präses“, bereitgestellt durch das Digitale Wörterbuch der deutschen Sprache, abgerufen am 11.05.2026.

h) Süsskind, Baron Freiherr Gottfried von (1842-1902)

i) Becker, Johann Philipp (1809-1886)

j) Süsskind, Baron Freiherr Gottfried von (1842-1902)

k) Becker, Johann Philipp (1809-1886)

l) Smith Peacock & Tannet

m) Peel, Williams & Peel[n].

n) Peel, Williams & Peel

o) John Penn and Sons[p].

p) John Penn and Sons

q) Robert Hall of Hope Foundry[r], Bury.

r) Robert Hall of Hope Foundry

s) Beyer, Peacock and Company

t) Hick, Hargreaves and Co.[u]

u) Hick, Hargreaves and Co.

v) Joseph Webb & Sons.[w]

w) Joseph Webb & Sons.

x) Wren & Hopkinson

y) Joseph Whitworth & Co.

z) Robey & Co Ltd.

aa) Kendall and Gent Limited

ab) Mather & Platt[ac].

ac) Mather & Platt

ad) Platt Brothers and Company Limited (Platt Brothers & Co Ltd)

ae) Sharp, Stewart and Company Limited (Sharp Stewart & Co Ltd)

af) Union Foundry.

ag) Rothwell, Hick and Rothwell of Union Foundry, Bolton

ah) Messrs. W. Collier and Co., Salford, Engineers

Kritischer Apparat